

# Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe  
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.  
Preis vierteljährlich 12 Ngr. 5 Pfg. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

## Tagesgeschichte.

**Frauenstein.** Nunmehr ist auch unsere letzte und kleinste Glocke angelangt und aufgezogen. Dieselbe steht in D, so daß nunmehr der vollständige D-dur-Accord (D, Fis, A, D) hergestellt ist. Auf derselben befindet sich der Spruch: „Lasset die Kindlein zu mir kommen,“ da solche hauptsächlich ihre Stimme bei Kindtaufen ertönen lassen wird. — Am 12. Decbr., zu Königs Geburtstag, wurden 24 Arme hiesiger Stadt aus dem Gnadengeschenk Sr. Majestät des Königs an die Centralanstalt der obererzgebirgischen und voigtländischen Frauenvereine, von welchem 100 Thlr. an den hiesigen Bezirk und dessen Frauenvereine gelangten, bedacht. — Das zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät am vergangenen Sonntag hier veranstaltete Concert war leider nicht so besucht, als man erwarten konnte. Jedenfalls hat die Nähe des Weihnachtsfestes Viele zurückgehalten. Wir hören, daß nach dem gedachten Feste wiederum ein von Hrn. Postverwalter Riesen mit seinem Knaben-Musikchor unter Mitwirkung des hiesigen Gesangsvereins „Liedertafel“ arrangirtes Concert in Aussicht steht.

**Dresden.** Die 1. Kammer hat in der Sitzung am 14. Decbr. endlich die definitive Schlußabstimmung über die revidirte Städteordnung, das Behörden-Organisations-Gesetz und die revidirte Landgemeindeordnung vorgenommen. Gegen 3, 7 und 5 Stimmen wurden diese Gesetze in der früher beschlossenen, den Grundgedanken der Selbstverwaltung aus dem Reformwerk herauswerfenden Fassung genehmigt. Der Gesetzentwurf über die Bildung von Bezirksvertretungen fand Annahme unter Verwerfung des Beschlusses der 2. Kammer, wornach der Bezirksvertretung ein Vorschlagsrecht bei der Amtshauptmann-Wahl zustehen sollte.

— Am 10. Novbr. sind zur Erinnerung an das goldene Ehe-Jubiläum unseres Königs-paares auf der Brühl'schen Terrasse hinter dem königl. Belvedere zwei stattliche Eichbäumchen gepflanzt worden. — Die neue Beleuchtung der Brühl'schen Terrasse — dieselbe hat zu den bisherigen jetzt noch 40 neue Gas-Candelaber erhalten — wird zwar von Allen, die keine Dunkelheit lieben, freudig begrüßt; allein den, im vorderen Theil der Terrasse ohnehin nur kümmerlich gedeihenden Bäumen wird durch Legung der Gasröhren sicherlich vollends der Garaus gemacht worden sein, und in 10 Jahren werden dort wohl keine Bäume mehr stehen.

**Leipzig.** Der Carneval für den nächsten Fasching hier selbst gilt als gesichert und wird bereits vorbereitet. Der Dichter Rob. Venedix wurde als Präsident der Carnevalsgesellschaft erwählt. Für den besten Entwurf zum Festzuge ist bereits ein Preisauschreiben mit Preisen von 300 und 150 Mark in Gold erlassen worden, ein Vorgehen, das dazu bei-

tragen soll, dem Festzuge, der in den letzten Jahren den Glanz des ersten Carnevals nicht wieder erreicht hat, neuen Zauber zu verleihen.

**Berlin.** Der Vorschlag des Reichskanzlers Fürsten Bismarck, das Amt des preussischen Ministerpräsidenten niederzulegen, wird von allen Zeitungen lebhaft besprochen. Die Wichtigkeit und Vielseitigkeit der Stellung des Reichskanzlers sind zu bekannt, als daß man darüber noch Worte verlieren sollte; es kann aber beiden nur so lange genügt werden, als es die Kräfte des Inhabers jener Stellung zulassen. Fürst Bismarck hat, indem er die Lösung des Verhältnisses des Reichskanzlers und des Ministerpräsidenten anstrebt, zwei Gesichtspunkte im Auge: den innigen Zusammenhang der preussischen und der deutschen Politik, und die Nothwendigkeit, die Entwicklung derselben von unnützen Hemmungen zu befreien. Man darf wohl überzeugt sein, daß Einfluß und Unentbehrlichkeit des Fürsten Bismarck doch zu weitreichend und groß sind, als daß selbst durch eine Theilung seines Geschäftsgebiets die Stellung zwischen dem preussischen Staatsministerium und der deutschen Reichsregierung wesentlich alterirt werden könnte.

— Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Preußen sind mit den beiden jüngsten Kindern von Karlsruhe in Wiesbaden am 16. Decbr. in erwünschtem Wohlfsein eingetroffen.

— Die Zahlung der dritten Milliarde der an Deutschland zu leistenden Kriegsentschädigung ist Seiten Frankreichs bis zum 11. December complet erfolgt. Die vierte Milliarde soll bis zum Mai oder Juni 1873 abgetragen werden, und Frankreich wird dann in der Lage sein, weitere Unterhandlungen wegen der für die fünfte Milliarde zu leistenden Bürgschaften anzuknüpfen.

**Elfaß-Lothringen.** An die durch das Bombardement Verunglückten sind bis jetzt 400,000 Frs. in Beträgen von 100—6000 Frs. ausgezahlt. Die ganze Summe, welche zur Vertheilung kommen wird, beträgt eine halbe Million. Es ist vor Allem festzuhalten, daß diese Auszahlungen keine pflichtmäßigen Entschädigungen, sondern aus freier Entschließung seitens der Regierung erfolgte Unterstützungen sind und daß demgemäß bei Festsetzung der Beträge nicht allein die Größe der Verwundungen, sondern auch die Bedürftigkeit der Betroffenen in Betracht kam. Im Allgemeinen erhielten gering Verletzte 100—1000 Frs., Familien, die ihren Ernährer eingebüßt hatten, 3500—4000 Frs., Mittellose und alleinstehende oder Kinder mittelloser Aeltern, die irgend ein Glied (Auge, Fuß, Arm oder beides) verloren, 4000—6000 Frs. Durch diese freiwillige und gewiß sehr anständige Unterstützung hat sich die Regierung ein Recht auf den Dank der Be-

völlerung erworben und wird dies humane Verfahren auch geeignet sein, Vertrauen zu erwecken.

**Frankreich.** Die vorübergehende Ruhe in Versailles ist in der letzten Woche durch die lebhaften Debatten über Auflösung oder Erneuerung der Nationalversammlung unterbrochen worden. In derselben ist die Regierung aber Siegerin geblieben, da auf Antrag des Justizministers Dufaure die Versammlung (mit 490 gegen 202 Stimmen) beschloß, über die Petitionen zu Gunsten der Auflösung zur Tagesordnung überzugehen. Der somit geschlagenen Linken schreibt man nun die Absicht zu, daß sie in Masse ihre Entlassung geben wolle, wodurch sie jedoch nur den Monarchisten in die Hände arbeiten würden.

— Die Nachrichten, welche über die durch die Ueberschwemmungen, namentlich im Flußgebiete der Loire, verursachten Verheerungen einlaufen, sind sehr betrübend; die Eisenbahnverbindung mit Nantes ist unterbrochen.

### Vermischtes.

Als ein Seitenstück zu seinem früher vielbesprochenen Galawagen hat der König von Baiern sich jetzt einen Schlitten bauen lassen, der an Pracht alle Schlitten der Welt überbietet. Derselbe ist ganz aus vergoldeten Rococofiguren aufgebaut, Nixen in gebückter Stellung tragen den eigentlichen Schlittenkörper, während zahlreiche Amoretten sich unter Blumengewinden herumtummeln. Der Sitz ist von blauem Sammt, mit der reichsten Goldstickerei; aus demselben kostbaren Stoffe sind auch die Tritte, die auf beiden Seiten zum Einsteigen dienen, und ebenso das sämtliche Geschirr für vier schwere Pferde. Wie reich und kostbar diese Stickerei ausfiel, mag man daraus abnehmen, daß es schwer fällt, mit einer Hand auch nur das Kopfgestell eines solchen Pferdes zu halten, und noch schwerer,

die Satteldeden aufzulegen, die von gleicher Art sind. Die Schlittendecke selbst ist von Hermelin, die drei Gemälde, welche die Breitseiten füllen, wurden von Heinrich v. Beckmann angefertigt. Selbst die Deichsel ist vergoldet und mit blauem Sammt ausgeschlagen; den Werth des Ganzen schätzt man auf 200000 Fl. Der Schlitten wurde dieser Tage nach Hohenschwangau geschickt und wird auf den wilden Wegen des bairischen Gebirges seine erste Fahrt machen.

Der „Ull“, das in Berlin erscheinende humoristisch-satirische Witzblatt, enthält in seiner letzten Nummer folgenden sehr treffenden Vers:

An den Abgeordneten Laster.

Bergebens suchst in scharfen Reden  
Das Gründertum Du zu befehlen;  
Denn das steht unumstößlich fest:  
Die Gründer wie die Kinderpest,  
Sie werden nimmermehr verschwinden,  
So lange sich noch Däsen finden.

Der „Ull“ bringt auch folgende Arbeitsordnung. Den Meistern zur ungefäulsten Annahme vorgeschlagen. § 1. Die Arbeitszeit beginnt, wenn der Arbeiter auf dem Werkplatze erscheint und endet natürlich, wenn er fortgeht. § 2. Die Mittagsstunde dauert von 11—3 Uhr, so daß sie zu kleinen Ausflügen nach der Hasenheide u. benützt werden kann. § 3. Jeder Zeit können Frühstückspausen von 1/2 — 3/4 Stunden gemacht werden. Zum jedesmaligen Anzünden der Pfeife wird auf 15 Minuten die Arbeit eingestellt. § 4. Der Arbeitslohn, von jetzt ab Honorar genannt, wird pränumerando mit 20 Mark pro Tag (auch wenn der Tag erst Nachmittag anfängt) vom Arbeitgeber entrichtet. § 5. Wer durch Schnupfen, Verstimmung, schlechtes Wetter, Geburtstag oder andere wichtige Gründe vom Besuch des Arbeitsplatzes abgehalten wird, erhält das Honorar per Postanweisung ins Haus gesendet.

### Quitt.

Novelle von Ludwig Habicht.

(Fortsetzung.)

Jetzt erst, nachdem sich der Verdacht auf den Gärtner richtete, erzählte Johanne: Als sie an jenem Nachmittage mit dem beiden Kindern im Garten gewesen, sei der alte Clemens an sie herangetreten, habe seine Enkelin geliebt und ihr gesagt, sie möchte doch nicht bei dieser großen Hitze im Garten herumlaufen, oder sich wenigstens ihr Hütchen holen, und die Kleine, die ihrem Großvater stets sehr zugehan gewesen, habe nicht eher Ruhe gelassen, als bis sie mit ihr in's Schloß zurückgegangen.

Johanne wiederholte ihre Aussage vor Gericht und beschwor sie auch.

Doch nicht genug — kaum war durch die Angaben Johannens der Verdacht gegen den Gärtner bedeutend verstärkt worden, als sich noch ein Zeuge gegen Clemens fand.

Die Aufrufe in den Zeitungen, welche das Gericht in dieser Angelegenheit erließ, blieben nicht ohne Erfolg. So meldete sich ein Hausirer, welcher aus sagte, das ihm vorgelegte Messer habe der Alte etwa acht Tage vor dem Morde von ihm gekauft. Es hätte am Griff eine ausgeprungene Stelle gehabt und deshalb sei es von ihm dem Gärtner etwas billiger gelassen worden.

Dieser leugnete Anfangs Alles, doch als er dem Hausirer gegenüber gestellt wurde, und dieser ihm auch die kleinsten Umstände in's Gedächtniß zurückrief, knickte er schließlich zusammen. Er ließ den Kopf müde auf die Brust sinken und murmelte: „Ja, es ist so.“ Zu einem weiteren Geständnisse war er nicht zu bringen. Die Untersuchungshaft vermochte den finstern Trotz des Alten nicht zu brechen.

Eines Tages starrte er wieder großend vor sich hin und murmelte von Zeit halblaute Verwünschungen — da

öffnete sich die Thür und zu seinem nicht geringen Erstaunen trat der Baron herein!

Durch das kleine Gitter-Fenster des Gefängnisses fiel nur ein unsicheres Licht; trotzdem konnte Clemens bemerken, welch' gewaltige Veränderung in der kurzen Zeit mit seinem Herrn vorgegangen. Er schien um zwanzig Jahr gealtert. Selbst die stattliche, vornehme Haltung war dahin! Den Kopf vornüber gebeugt, die Augen eingesunken, um die Lippen einen Zug tiefen Grames, so trat der Baron in seine Zelle, er, den er beneidet als einen der Glücklichen hienieden!

„Wundern Sie sich nicht, lieber Clemens,“ begann Herr von Warmuth und versuchte jenes liebenswürdige Lächeln zu zeigen, das ihm sonst immer zur Verfügung stand. Aber es gelang ihm nur schlecht! „Wohl haben Sie sich in den Protocollen als mein Feind ausgegeben, doch ich glaube Ihnen nicht.“ Und er reichte dem Gefangenen die Hand hin.

Der Alte starrte ganz fassungslos vor sich hin. Unsicher und zögernd legte er seine Rechte in die des Barons.

„Nein, ich glaube Ihnen nicht,“ hob der Baron mit trübem Lächeln wieder an. „Sie poltern gern, führen auch wohl unbesonnene Reden, aber eines Mordes sind Sie nicht fähig, und am wenigstens hätten Sie mein Kind getödtet!“ Die Blicke des Barons ruhten mit milder Freundlichkeit auf seinem Untergebenen.

Dieser wußte nicht, wie ihm geschah. Warmuth glaubte nicht an seine Schuld! Vor dieser Güte schmolz das starre Herz des Alten, er vermochte seine gewaltige Rührung nicht länger zu beherrschen. Thränen stürzten ihm aus den Augen und, die Hand des Barons an seine Lippen pressend, schluchzte er tief ergriffen hervor: „Das ist zu viel, das verdien' ich nicht!“

„Sie haben freilich Alles gethan, um Ihre Sache zu verschlimmern,“ begann der Baron von Neuem, „und sogar auf den morgenden Schwurgerichtstermin auf einen Vertheidiger verzichtet; aber ich darf das nicht zugeben und habe meinen Anwalt aus der Hauptstadt für Sie bestellt; er wird

noch heut Abend eintreffen und ich kam, Ihnen zu sagen: eine Unterredung mit ihm ist nothwendig zu Ihrer Rettung.“

Clemens zuckte zusammen. Er hätte vor seinem Herrn niedersinken, seine Kniee umfassen und ihn um Verzeihung bitten mögen, aber er fühlte sich wie gelähmt und konnte nur mühsam hervorstammeln: „Gnädiger Baron!“

Dieser gewährte die tiefe Rührung des Alten und sie berührte ihn wohlthuend.

„Ich weiß, daß ich mich in Ihnen nicht getäuscht habe, daß sich unter rauher Schale ein Herz birgt, das eines solchen Verbrechens nie fähig wäre.“

Der Alte weinte. „Sie denken zu gut von mir, Herr Baron!“ schluchzte er endlich, ich will Ihnen gern Alles bekennen!“

Der Baron wurde stutzig und trat unwillkürlich einen Schritt zurück.

„Ja, Herr Baron, ich will es nur gestehen; ich hab' Sie recht gehaßt, seit Sie meine Enkelin überführen, meine liebe kleine Marie! — Ja, ich weiß noch Alles,“ — fuhr er nach einer Pause fort — Nichts habe ich vergessen. Es war ein schöner Herbsttag. Es war so warm und Marie im bloßen Kopf. Ich sagte ihr, sie möchte sich doch ihr Hütlein aufsetzen, wenn sie hier in der Sonne bleiben wollte, und das gute Kind war gleich gehorsam. Es ließ nicht eher Ruhe, als bis Johanne mit ihr in's Schloß ging. Ich würde auf den jungen Baron schon Acht geben, sagte ich zu dem Mädchen und führte den Kleinen in die alte Buchenlaube.

Die Athemzüge des Baron gingen jetzt so rasch und laut, daß der alte Gärtner aufmerksam wurde.

„Ich erzähle Alles, wie's gewesen ist,“ behauptete der Alte, „und so wahr ein Gott im Himmel lebt, ich verschweige nichts, nicht einen Gedanken.“

Der Baron machte eine leise Bewegung mit der Hand, als wolle er den alten Clemens auffordern, in seinem Bericht fortzufahren und dieser verstand ihn.

„Wie ich mich in einer Weile leise näher stelle, seh' ich, daß der junge Baron in der Buchenlaube eingeschlafen ist. Ich stand jetzt so dicht vor ihm, daß ich das Kind hätte mit meiner Hand berühren können. Aber es schlief immer ruhig weiter.“

Clemens sprang auf. Ein Zittern ging durch seinen ganzen Körper. Er schien noch einmal Alles zu durchleben und seine Augen starrten wie geistesabwesend in's Leere.

Länger konnte der Baron nicht an sich halten, er richtete sich von seinem Sessel in die Höhe und trat dicht an Clemens heran. Die furchtbare Aufregung, in der sich der Alte befand, riß ihn ebenfalls mit fort. „Unglücklicher!“ rief er

mit bebenden Lippen, — „und ein Dämon flüsterte Dir zu: Jetzt ist die Stunde der Rache gekommen und —“ seine Bewegung überwältigte ihn, ein heftiges Schluchzen hinderte seine weitere Rede, er schlug die Hände vor das Gesicht und sank wie gebrochen auf den Sessel zurück.

Clemens war zu sehr mit sich selbst beschäftigt, um das Benehmen seines Herrn zu beachten; er hörte nur seine Worte und tief aufseufzend sagte er langsam: „So war es Herr Baron, woher die Stimme kam, weiß ich heut noch nicht, aber ich hörte deutlich das Flüstern: „Jetzt könntest Du endlich einmal zeigen, daß Du nicht bloß renomirst, wie Deine Freunde behaupten!“ Und die Stimme flüsterte weiter: „Du hast ja schon das Messer in der Hand!“ Ja, es waren Dämonen, die das flüsteren, Herr Baron; aber nun sah' ich noch einmal auf das Kind. Es schlief so gut und wie seine Wäcker glühten.“

„Nein, ein schlafendes Kind ist ein Engel! — das fuhr mir wie ein erlösender Gedanke durch's Herz und damit der Böse nicht doch endlich die Oberhand über mich gewann, warf ich das Messer weit weg, das ich schon in die Höhe gehoben, und stürzte fort.“

„Clemens, Sie haben mein Kind nicht getödtet!“ rief der Baron, schnellte wieder empor, faßte den Alten bei der Schulter und blickte ihm prüfend in's Antlitz.

Zum ersten Male hielt der alte Clemens den Blick eines Menschen aus. „Ich habe Ihnen die volle Wahrheit bekant.“

„Und ich glaube Ihnen, ich muß Ihnen glauben!“ erklärte der Baron, „wie seltsam auch Alles klingt!“ Er reichte dabei dem Alten noch einmal die Hand, der sie krampfhaft fest hielt und Thräne auf Thräne darauf tropfen ließ.

Dann, als sich Clemens etwas von seiner Rührung erholt, fuhr er mit leiser tiefbewegter Stimme fort: „D wie danke ich Ihnen, Herr Baron; Sie haben mich wieder zum guten Menschen gemacht. Ja, ich bin unschuldig und Sie glauben daran und deshalb kann ich Ihnen noch was erzählen, was ich bisher für mich behalten, weil es mir doch Niemand geglaubt hätte und für eine dumme Erfindung gehalten; doch aber ist es auch wahr, so wahr, wie Alles, was ich Ihnen gesagt habe!“

Fortsetzung folgt im nächsten Freitag's-Blatte.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Dippoldiswalde.

Am 4. Advents-sonntage (22. Decbr.) predigt Herr Diac. Gersdorf. Nachmittags Bibelstunde.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 15 des Gesetzes vom 6. September 1834, wird hiermit bekannt gemacht, daß das 20. und 21. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes des Inhalts:

- Nr. 155. Verordnung, die technischen Vorarbeiten für den Bau von Privateisenbahnen betreffend; vom 30. Septbr. 1872.
- „ 156. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlage betreffend; vom 2. October 1872.
- „ 157. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung des Bahnhof's Lugau an der Chemnitz-Würschwitzer Kohlenbahn betreffend; vom 8. October 1872.
- „ 158. Bekanntmachung, die Wiedereinberufung der vertagten Ständeverammlung betreffend; vom 14. October 1872.
- „ 159. Bekanntmachung, die Bewilligung einer von dem Vorschußvereine zu Schloßchemnitz, eingetragener Genossenschaft, erbetenen Ausnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 14. October 1872.
- „ 160. Verordnung, die Einführung einer neuen Arznei-Steuer betreffend; vom 15. October 1872.
- „ 161. Verordnung, die Einführung einer neuen thierärztlichen Arznei-Steuer betreffend; vom 15. October 1872.
- „ 162. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Staatseisenbahn von Pirna nach Radeberg betreffend; vom 15. October 1872.
- „ 163. Decret wegen Concessionirung der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft; vom 27. September 1872.
- „ 164. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der nachgedachten Eisenbahn betreffend; vom 27. September 1872.

Nr. 165. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung der Station Pötschappel an der Dresden-Chemnitzer Staatsbahn betreffend; vom 23. October 1872.  
zur Einsicht eines Jeden an die unterzeichneten Behörden gelangt sind.

Die Königlichen Gerichtsämter und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein,  
am 7. December 1872.

Klimmer. Lommaßsch. Voigt. Göbler.

### Freiwillige Subhastation.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll Erbtheilungshalber das zu dem Nachlasse weil. des Gutsbesitzers **Johann Gottfried Dietrich** in **Schönfeld** gehörige 1 1/2-Hufen Gut Nr. 49 des Brandkatasters und Fol. 49 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort, bestehend in Wohnhaus, Zugviehstallgebäude, Scheune und Backhaus, sowie den Flurstücken Nr. 75a, 75b, 76, 259 bis mit 280 des Flurbuchs an 38 Hectar 34,70 Ar = 69 Acker 96 □ R. incl. der Gebäude und des Hofraums mit 599,50 Steuereinheiten und ohne Berücksichtigung der Oblasten, jedoch mit dem gesammten vorhandenen todtten und lebenden Inventar, zu welchem letzteren namentlich 11 Zuchtkühe, 2 Kalben, 2 Pferde, 2 Zugochsen und 2 Schweine gehören, nebst Vorräthen auf 14159 Lhr. 27 Ngr. 3 Pfg.

den 30. December 1872

tautirt, in dem Nachlassgrundstück selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen Vormittags vor 12 Uhr freiwillig versteigert werden, was mit dem Bemerken andurch öffentlich bekannt gemacht wird, daß eine nähere Beschreibung des Grundstücks u. s. w. im hiesigen Amtshause und im Erbgericht zu Schönfeld aushängt.

Frauenstein, den 7. December 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Lommaßsch.

### Bekanntmachung.

Im Jahre 1873 wird der unterzeichnete Forstrentbeamte an den folgenden Tagen im Gasthose „zum alten Amtshause“ in **Altenberg** anwesend sein und zu den beibemerkten Zeiten Zahlungen annehmen und Auszahlungen bewirken, als:

- |                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| Freitag, den 3. Januar,   | } von Vormittags 11—12 Uhr. |
| Montag, den 3. Februar,   |                             |
| Montag, den 3. März,      |                             |
| Dienstag, den 1. April,   | } von Vormittags 10—12 Uhr. |
| Donnerstag, den 1. Mai,   |                             |
| Mittwoch, den 4. Juni,    |                             |
| Dienstag, den 1. Juli,    |                             |
| Freitag, den 1. August,   |                             |
| Montag, den 1. September, | } von Vormittags 11—12 Uhr. |
| Mittwoch, den 1. October, |                             |
| Montag, den 3. November,  |                             |
| Montag, den 1. December,  |                             |

Königl. Forstrentamt Frauenstein, den 9. December 1872.

Ublieh.

Obrigkeittlicher Anordnung zu Folge kann der diesjährige **Christmarkt** allhier wegen der in Böhmen ausgebrochenen Kinderpest nicht abgehalten werden.

Frauenstein, am 3. December 1872.

Der Stadtrath.  
C. G. Wilmersdorf, Bürgermeister.

### Jüngerer Dank.

Wohl war es für uns Leibtragende ein schwerer Gang, als wir vorigen Sonntag unsern unvergeßlichen **Herrmann** in der Blüthe seiner Jahre zu seiner letzten Ruhestätte begleiten mußten.

Jedoch was uns in unserm Schmerze etwas aufrichtete, das war die so allgemeine Theilnahme, die unser theurer, nun vollendeter Sohn schon während seiner Krankheit, ganz besonders aber auf seinem letzten Wege fand, und unser Herz drängt uns, diesen Dank auch noch öffentlich auszusprechen.

Nehmen also Sie, verehrtester Herr P. Böhm e, vorerst für Ihre so tröstende Rede unsern wärmsten Dank; auch Du, liebe Jugend von Ruppendorf, für die rührenden Beweise von Theilnahme, für den Schmuck seines Sarges, für das Tragen zum stillen Grabe, nimm ebenfalls unsern tiefempfundenen Dank! Endlich Euch Allen, lieben Gliedern unserer Gemeinde, die Ihr Euch beeiltet, seinen Sarg zu schmücken und ihm das Ehrengelock zu geben, sei herzlichst von uns gedankt!

Ruppendorf, am 16. December 1872.

Gutsbes. **Friedrich Neubert** u. Frau,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer herzlich geliebten Gattin und Mutter, drängt es uns, allen Denen, welche uns in den schweren Tagen der Krankheit mit Wort und That beistanden, unsere Sorge zu lindern und auch später ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihr das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben, unsern herzlichsten Dank zu sagen. Dieser Dank gilt in's Besondere der Gemeinde **Groß-Delsa** für die vielen Spenden, die uns von ihr zu Theil geworden sind, ferner dem Herrn Pastor Zimmermann für die trostreiche Rede in der Kirche, sowie den Herren Lehrern **Wackwitz** und **Kieß** für die schönen Gesänge vor dem Hause und auf dem Kirchhof; auch dem Herrn Dr. **Pollack** in **Dippoldiswalde**, der stets bemüht war, die Entschlafene am Leben zu erhalten, sei der innigste Dank dargebracht.

Solche Liebe und Theilnahme wird uns stets unvergeßlich bleiben und möge Gott Ihnen dieselbe reichlich vergelten.

**Groß-Delsa.**

**Gottlieb Pagig**, Gatte,  
nebst Kindern.

**Gottlob Hauptmann**  
nebst Frau, Schwiegerältern.

# Sächsische Creditbank Dresden.

## Actien-Capital 2 Millionen Thaler.

Der Geschäftskreis der Sächsischen Creditbank in Dresden umfaßt den Betrieb aller Arten von Bank- und Handelsgeschäften, insbesondere beschäftigt sich die Bank mit

- Eröffnung und Führung laufender Rechnungen,
- Gewährung von Crediten,
- An- und Verkauf von Effecten, Coupons und Sorten,
- Beleihung von Staats- und Werthpapieren,
- Annahme und Verzinsung von baaren Einlagen,
- Besorgung von Incassi's und Gewährung von Domicilen,
- Aufbewahrung von Werthpapieren.

Dresden, im December 1872.

## Sächsische Creditbank.

An die Rentenkasse zu Schmiedeberg rückständige Zahlungen sind längstens bis

den 30. December ds. Js.

zu berichtigen, andernfalls ohne fernerweite Erinnerungen gerichtliche Einziehung erfolgen wird.

Die Rentverwaltung.

Der Gutbesitzer Herr

**Heinrich August Schulze,**

welcher am 2. October a. c. mit einem Königl. Sächsischen 4% Staatsschulden-Cassenschein, à Thlr. 100, Nr. 31,898 irrthümlich den Couponsbogen eines desgleichen à Thlr. 500 Nr. 53,552 an unserer Casse empfing, wird ersucht, den Bogen gegen den richtigen bei uns umzutauschen.

**Nathan S. Sandler,**  
Dresden, Seestraße Nr. 16.

## Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe meines Schnittgeschäftes,

bestehend in wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen, Bettzeugen, Strümpfen, Jacken, Unterhosen, Shawls, Tücher, Handschuhen, Hosen- und Hockzeugen, Leinwand, Lama, Strickgarne, Band, Zwirn u. s. w. zu den ganz billigsten Preisen.

Frauenstein, am Markt.

S. R. Shardtman.



## Neue Cylinderuhren,

in Silber, sind von 5 1/2 Thlr. an zu haben bei

**A. Selbig,**

Altenberg, vis-à-vis dem Rathhaus.

Reparaturen an Uhren aller Arten werden schnell, solid und billig ausgeführt.

## Neueste Damen-Kleiderstoffe,

stets die größte Auswahl,

bei

**Hermann Näser,**

Ecke der Herrng., gegen dem Rathhaus.

Frankfurt A. M. Stuttgart. Strasburg.	Prompt. Keine Porti's. Reoll. Exact. Keine Spesen. Discret.	Berlin. Hamburg. Halle a. S.
Completter Insertions-Tarif (Vollst. Zeitungs-Verzeichnisse) gratis und franco!	<p>Internationale Zeitungs-Annoncen-Expedition</p> <p><b>Rudolf Mosse</b></p> <p>Officieller Agent sämtlicher Zeitungen des In- und Auslandes. Leipzig. Chemnitz. Dresden.</p>	Beförderung von Annoncen aller Arten Originalpreisen in alle Theile der Welt
Wien. Prag. Breslau.	Comptoir in Dresden: Altmarkt 4, I.	München. Nürnberg. Zürich.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und bei demselben, sowie bei den hiesigen und bei allen Buchhändlern in Sachsen zu haben:

# Der Sächsische Hausfreund. Haus-, Volks- und Wirthschafts- Kalender

für das Jahr 1873.

Preis 3 Ngr. 8 Pf. — Schwache Kalender 2 Ngr. 1 Pf.

8 Bogen in Quart. Mit zwei großen Abbildungen: Die Internationale, mit ihren Wahlsprüchen und Unterschriften. — Die Baracken der Obdachlosen in Berlin, im Jahre 1872.

**Inhalt:** Kalender-Uebersicht. — Astronomischer Kalender für Protestanten und Katholiken. — Juden-Kalender. — Neujahr- und Oster-Tabelle. — Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte. — Denkprüche. — Steuer-Termine in Sachsen. — „Der Weihnachtsabend,“ Erzählung (keine Fortsetzung). — Recepte für Haus- und Landwirtschaft. — Politische Rückblicke auf das Jahr 1872. — Die Drei-Kaiser-Zusammenkunft in Berlin im September 1872. — Die Internationale (mit Bild). — Die Barackenstadt bei Berlin (mit Abbildung). — Ueber Erdbeben und Vulkane und den Ausbruch des Vesuvius im April 1872. — Die Ueberschwemmungen in Böhmen im Mai 1872. — Revolution in der Kirche. — Erinnerungen an Julius Schnorr von Carolsfeld und Emil Devrient. — Ueber den Nutzen der Eisenbahnen. — Interessen-Berechnung. — Erzählungen, Gedichte, Anekdoten x. — Einwohnerzahl der Städte Sachsens und der Staaten des Deutschen Reiches. — Machtverhältnisse der bedeutendsten Staaten. — Vollständige Genealogie der deutschen und außerdeutschen regierenden Fürstenhäuser. — Verzeichniß der Jahrmärkte im Jahre 1873 in Sachsen und den angrenzenden Ländern nach den Monatstagen. (Neu revidirt.) — Alphabetisches Verzeichniß feststehender Kalendertage.

Dippoldiswalde.

Carl Jehne.

**Dr. med. Koch's  
Universal-Magenbitter,**  
welcher aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt ist, kann als ein ausgezeichnetes Linderungsmittel gegen **Magenschwäche, Appetitlosigkeit, schwache Verdauung und die hieraus entstehenden Unterleibsleiden** empfohlen werden und ist derselbe bereits durch viele Zeugnisse anerkannt worden.  
In Dippoldiswalde ist dieser Universal-Magenbitter in Originalflaschen à 10 Ngr. stets echt zu haben bei  
**Hugo Beger.**

**Dr. med. Hoffmann's  
weißer  
Kräuter-Brust-Syrup**  
ist ein weltbekanntes diätetisches Linderungsmittel bei allen katarrhalischen Leiden, **Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Krippe, Nigeln, Beschwerden im Halse und Asthma.** Das Publikum lasse sich nicht durch Nachahmungen täuschen und achte genau auf Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchsanweisung.  
**Dr. med. Hoffmann.**  
Lager hiervon in Flaschen à 7½ und 15 Ngr. hält stets  
**Hugo Beger in Dippoldiswalde,  
C. F. Richter in Frauenstein,  
August Söhne in Altenberg,  
Ludwig Büttner in Schmiedeberg.**

## Für Gicht- u. Rheumatismuskranke!

**Lampert's Balsam**, als anerkannt **bestes, schnell Hilfe bringendes Mittel** ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle **gichtischen Schmerzen** und wird seit 92 Jahren die **hartnäckigsten Fälle** einstimmig mit **größtem Erfolg** angewandt. — **Lampert's Gicht-Balsam** ist in Flaschen à 10 und 20 Ngr. ächt zu beziehen durch die  
**Apotheke zu Dippoldiswalde.**

## Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung, Brust-, Lungen- und Magen-Katarrh, Engbrüstigkeit (Asthma oder Kurzatmigkeit), **Keuch- und Stiekhusten der Kinder** (blauer Husten), Kehlkopf- und Lungenschwindsucht in den beiden ersten Stadien ist der von vielen hunderttausend Consumenten erprobte und von den Aerzten empfohlene rheinische

### Trauben-Brust-Donig

aus der Fabrik von **W. H. Zickenheimer in Mainz** (früher Neuwied) ein Mittel, welches nie ohne das günstigste Resultat in Anwendung gebracht wird. Dieser einzig wahre und echte Brustsaft wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend beruhigend und erquickend, reizmildernd, schleimlösend, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, **mildert augenblicklich den Hustenreiz und das Nigeln im Kehlkopfe und beseitigt in ganz kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchthusten und das Blutspeien.**

Zu jeder Flasche eine Gebrauchsanweisung.

Zu beziehen vom Fabrikanten und dem Haupt-Depot in Mainz bei Herrn Dr. W. Strauß, Besitzer der „Mohren-Apotheke,“ sowie von dem Verkaufsdepot

für Dippoldiswalde bei Herrn Apotheker **Rottmann**, für Freiberg bei Herrn Apotheker **Rouanet**.

Ludwig Koch's  
**Fichtennadel-Aether,**

(in Fl. à 7 1/2 Ngr.)  
ein bewährtes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus jeder Art, hält hiermit besonders empfohlen

**Hugo Beger in Dippoldiswalde.**

Unter

**Nr. 11**

empfehl*e* eine  
*wirklich pikfeine*  
**3-Pfg.-Cigarre**  
**Hugo Beger.**

**Leim - Verkauf.** Von gutem Tischler-  
Leim, sowie russischem  
Leim hält Lager **Carl Böhme in Frauenstein.**

Einkauf von alten Ziegenfellen und Herbstlingen zu den höchsten Preisen.

**Lederfett,**

zur Wasserdichthaltung des Schuhwerks, führe jetzt auch in Büchsen à 2 Ngr. und empfehle dasselbe hiermit einer geneigten Beachtung.

Dippoldiswalde. **Hugo Beger.**

**Ungar. Mais,** (vorzügliches Schweinesutter),  
à Ctr. 3 1/3 Thlr.,

**Palmfern-Mehl,** (vorzügliches Futter für Milch = Vieh),  
à Ctr. 1 2/3 Thlr.,

**Maisschrot,**

à Ctr. 3 1/2 Thlr.,  
empfehl*e*t **Hugo Beger.**

**Feinstes Petroleum**

verkauft wegen zu angehäuftem Vorrathes à Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. 27 Pfg. und bei größerem Bedarf noch billiger  
**C. W. Künzelmann.**

**Aecht Amerik. Erdöl,**

**in Ballons und ausgewogen,**  
Lampendochte, Cylinderputzer

empfehl*e*t **Hugo Beger.**

**Boll = Seringe**

von bekannter Güte, im Schock und einzeln, empfehl*e*t  
**Adolph Ebomschke, Niederthorplatz.**

Von den beliebten

**Riesenheringen**

ist wieder frische Sendung angekommen bei  
**C. W. Künzelmann.**

**Sauere Gurken**

empfehl*e*t **W. Wendler Nachfolger.**

**Einige Schock Hafer = Stroh**  
und etwas Spreu ist zu verkaufen in Dippoldiswalde,  
Altenberger Straße Nr. 181.

**Gutes niederländ. Sauerkraut**

empfehl*e*t **C. Niedrich.**

**Neue Elbinger Bricken,**

à Stück 2 Ngr.,  
**frische Citronen** (große Frucht),  
à Duzend 12 Ngr.

empfehl*e*t **Hugo Beger.**

**Kalender und Almanachs**

empfehl*e*t **Buchbinder Niedrich, Brauhofstr. 310.**

**Gothaer Cervelatwurst,**  
do. **Knackwürstchen**

empfehl*e*t **Wilhelm Dreßler am Markt.**

**Ein Rollwagen,**

ganz neu, steht zum Verkauf bei  
**Gustav Jäppelt.**

**Gummischuhe,**

**Gummisauger,** von 12, 15, 20, 25 Pfg. pro Stck.  
**Brusthütchen**

empfehl*e*t **J. G. Teicher, Radler.**

**Schlittschuhe u. Eissporen**

empfehl*e*t **Hugo Beger.**

**Herren-Plaids,**

**Damen-Plaids,**

**Kinder-Plaids**

empfehl*e*t

**Hermann Näser.**

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Die  
**Destillation von**  **Adolph Thomschke,**  
**Dippoldiswalde,** **Niederthorplatz,**

empfiehlt zu den bevorstehenden Festtagen:

ff. Cognac,  
 ff. Arac de Goa,  
 ff. Jamaica-Rum,  
 ff. Malakoff,  
 ff. Pastmann-Bitter,  
 Ingwer-Liqueur,

Banillen-Liqueur,  
 ächten Nordhäuser,  
 Rummel,  
 Pfeffermünze,  
 Spanisch-Bitter,  
 Nelke,

Anis,  
 Calmus,  
 Zimmt,  
 Kirsch

u. s. w.

Das Liter von 5 Ngr. an.



Auf mein grosses Lager  
**schwarz- & buntseidener Kleiderstoffe**

erlaube mir aufmerksam zu machen. **W. Wendler Nachf.**



**J. C. Haufe, Frauenstein,**  
 empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken sein gut assortirtes **Uhren-Lager** einer gefälligen Beachtung.

Ebenso mache ich auf eine große Auswahl von Uhrketten, Brochen, Ohrringe, Fingerringe, Tuschadeln, Uhrschlüssel, Kreuze, Manschettenknöpfe aus ächtem Talmi-Gold, aufmerksam und empfehle ich dieselben unter

Garantie der Richtigkeit.

D. D.

**Elegante Baschliks, Baschlik-Tücher, sowie Baschlik-Shawls,**  
 empfiehlt in großer Auswahl **E. Haufe** in Frauenstein.

### Christ-Stollen

in verschiedenen Qualitäten und Größen empfehle ich auch dieses Jahr einer geneigten Beachtung. Bestellungen werden gut und schnell ausgeführt.

**Moritz Berger,**  
Bäcker.

### Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen und bitte um zahlreichen Besuch.

Gute Waaren. Billigste Preise.  
**Ernst Kögel, Conditior in Dippoldiswalde.**



### Billig! Billig! Billig!

ist das

Weiß- und Wollwaaren-Lager

von

**C. Dietrich in Dippoldiswalde.**

- |  |       |         |          |
|--|-------|---------|----------|
| fertige Herren-Hemden  | von — | Thlr 23 | Ngr. an, |
| fertige Frauen-Hemden  | von — | 19      | an,      |
| fertige Lama-Hemden  | von 1 | 7 1/2   | an,      |
| fertige Lama-Röcke   | von 1 | 3       | an,      |
| fertige Lama-Jacken  | von — | 23      | an,      |
| fertige Jaquettes  | von 2 | —       | an,      |
| wollene Jacken   | von — | 27      | an,      |
| Shawlstücher   | von — | 6       | an,      |
| wollene große Socken   | von — | 6       | an,      |
| wollene Frauen-Strümpfe  | von — | 10      | an,      |
| Moirée-Schürzen  | von — | 11      | an,      |
| Baschliks  | von 1 | —       | an,      |
| Frauen-Hosen   | von — | 23      | an,      |
| weiße Taschentücher  | von — | 2       | an,      |
| weiße Stulpen  | von — | 2       | an,      |
| wollenes Strickgarn, à Pfd.  | von 1 | —       | an,      |
| weißes Häkelgarn, à Lage   | von — | 3 1/2   | an,      |
| Seelenwärmer, Kopf- u. Taillen-Tücher, Shawls, Buxskins- und Faust-Handschuhe, Unterhosen, wollene Kinder-Röckchen und Jacken, Leinwand, Bettzeuge zc. |       |         |          |

**Nur ganz billig bei**  
 Dippoldiswalde. **C. Dietrich.** Oberthorplatz,  
 gegenüber dem „rothen Hirsch.“

### Astrach. und Hamb. Caviar

empfiehlt **Wilhelm Dresler** am Markt.

Hierzu zwei Beilagen,

sowie eine Extra-Beilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königr. Sachsen.“



# Weißerik-Beitung.

Freitag,

[Erste Beilage zu Nr. 100.]

20. Decbr. 1872.

## Strohgeflechte betreffend.

Das unaufhörliche Steigen der Geflechtpreise veranlaßt uns, die Unterzeichneten, zu erklären, daß wir übereingekommen sind, auf keinen Fall höhere Preise zu zahlen, als die jetzt von uns bezahnten, und werden wir jeder Forderung höherer Preise durch Zurückweisung der Waare entgegentreten. Bei dieser Gelegenheit müssen wir auch gegen den Mißbrauch der immer stärker werdenden Reiser auftreten. Durch Anwendung der Muster-Mandeln in der richtigen Stärke werden wir von nun ab beim Einkauf uns zu schützen wissen und jedes zu stark ausfallende Stück in die nächstfolgende Sorte fallen lassen. Gleichzeitig muß hier nochmals erwähnt werden, daß das vom Flechter abgelieferte Stück Geflecht volle 13 Meter enthalten muß, und können wir uns nicht auf die Ausflucht einlassen, daß das Stück, als es auf das Bretchen gedehnt wurde, volle 13 Meter hielt und nun zurückgegangen ist. Die Geflechte sollen überhaupt nicht gedehnt werden, da dieselben dadurch nur verdorben werden.

**Eduard Trentler. F. B. Frenzel. C. Küchenmeister. J. Marten. F. A. Schiegold. C. Heinrich Barthel. Adolph Loewi. F. W. Wagawa. J. W. Sigmann. C. Poppe. C. Nagel. C. Neumann. C. Fischer. W. Schuster. Johann Genes. Herrmann Hensel. G. A. Neumann. A. Schnuppe. C. Fries. A. Schmeil. Traugott Lindner. Carl Fichtner. J. C. Staude. C. S. Voigt. Jul. Lindner. A. Funke. Herrm. Fischer S. S. Reichel.**

Die

## Weinhandlung von Hugo Beger in Dippoldiswalde

empfehl ich ihr reichhaltiges **Wein-Lager**, bestehend in unten verzeichneten Sorten, zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einer geneigten Beachtung.

### Weiss-Weine:

Landwein III, . . . . .	à Fl. 6 Ngr.,
Landwein II, . . . . .	à Fl. 8 Ngr.,
Landwein I, . . . . .	à Fl. 10 Ngr.,
Wachenheimer, . . . . .	à Fl. 11 Ngr.,
Würzburger, . . . . .	à Fl. 11 Ngr.,
Zeltinger, . . . . .	à Fl. 11 Ngr.,
Laubenheimer, . . . . .	à Fl. 12 Ngr.,
Dürkheimer, . . . . .	à Fl. 12 Ngr.,
Nierensteiner, . . . . .	à Fl. 15 Ngr.,
Deidesheimer, . . . . .	à Fl. 16 Ngr.,
Ruppertsberger, . . . . .	à Fl. 16 Ngr.,
Geisenheimer, . . . . .	à Fl. 18 Ngr.,
Forster Traminer, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Liebfrauenmilch, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Oppenheimer Goldberg, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Rüdesheimer, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Vilany (Ungar), . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Chablis (franz.), . . . . .	à Fl. 24 Ngr.,
Hochheimer Dom-Dechaney, . . . . .	à Fl. 30 Ngr.,
Steinwein (Bocksbeutel), . . . . .	à Fl. 30 Ngr.,
Rauenthaler Berg, . . . . .	à Fl. 40 Ngr.,

### Roth-Weine:

Landwein, . . . . .	à Fl. 10 Ngr.,
Medoc St. Estèphe, . . . . .	à Fl. 15 Ngr.,
Erlauer (Ungarwein), . . . . .	à Fl. 15 Ngr.,
Ofener Ungarwein, . . . . .	à Fl. 15 Ngr.,
Ofen Adelsberger, . . . . .	à Fl. 16 Ngr.,
Vöslauer (österr.), . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Vilany (Ungarwein), . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Karlowicz (Ungarwein), . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Carinena (Spanisch), . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Medoc St. Julien, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Assmannshäuser, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Ober-Ingelheimer, . . . . .	à Fl. 20 Ngr.,
Pontet-Canet, . . . . .	à Fl. 25 Ngr.,
Chateau Margaux, . . . . .	à Fl. 25 Ngr.,
Chateau Lafitte, . . . . .	à Fl. 40 Ngr.,

### Champagner:

Rheinwein-Mousseux, weiss, . . . . .	à Fl. 35 Ngr.,
Rheinwein-Mousseux, roth, . . . . .	à Fl. 45 Ngr.,
Deutsch. Sieges-Champagn., . . . . .	à Fl. 50 Ngr.,
Deutsch. Sieges-Champagn., . . . . .	1/2 Fl. 25 Ngr.,
Champagn., ächt, von ver- schieden. Häusern, . . . . .	à Fl. 60 Ngr., 1/2 Fl. 35 Ngr.

### Desserts:

Muscat Lunel, . . . . .	à Fl. 12 Ngr.,
Bischoff, . . . . .	à Fl. 12 Ngr.,
Tokayer Ausbruch, . . . . .	à Fl. 25 Ngr.,
Madeira, . . . . .	à Fl. 30 Ngr.,
Malaga, . . . . .	1/2 Fl. 20 Ngr.,
Cap Cherry, . . . . .	à Fl. 40 Ngr.,
Cap Pontac, . . . . .	à Fl. 40 Ngr.,
Cap Pontac, . . . . .	1/2 Fl. 20 Ngr.,
Cap Pontac, . . . . .	à Fl. 45 Ngr.,
Cap Muscall Constantia, . . . . .	1/2 Fl. 24 Ngr.,
Cap Muscall Constantia, . . . . .	à Fl. 45 Ngr.,
Cap Muscall Constantia, . . . . .	1/2 Fl. 25 Ngr.,
Zwarte Bergwyn, roth, weiss, . . . . .	à Fl. 45 Ngr.,
Zwarte Bergwyn, roth, weiss, . . . . .	1/2 Fl. 25 Ngr.,
Cap Steen, . . . . .	à Fl. 50 Ngr.,
Cap Steen, . . . . .	1/2 Fl. 25 Ngr.,
Cap Pontac Constantia, . . . . .	à Fl. 50 Ngr.,
Cap Frontignac Constantia, . . . . .	à Fl. 55 Ngr.,
Cap Frontignac Constantia, . . . . .	1/2 Fl. 28 Ngr.,
Cap Perla Constantia, . . . . .	à Fl. 60 Ngr.,
Cap Perla Constantia, . . . . .	1/2 Fl. 30 Ngr.

NB. Bei Abnahme von 1 Dutzd. Flaschen entsprechende Preisermässigung. — Leere Flaschen und Emballage werden zum berechneten Preise wieder angenommen.

Gleichzeitig empfehle auch mein Lager von **englischen Bieren**, als: Porter und Ale in Flaschen, à 7 1/2 Ngr.

## Hugo Beger.

Weinhandlung, Weinstube und Frühstückslokal.

Wer Düten und Couverts braucht,  
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,  
 Wer Schulbedürfnisse braucht,  
 Wer Papierwäsche braucht,  
 Wer Comptoirutensilien braucht,  
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,  
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,  
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,  
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,  
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Cartons und Laubsäge-Vorlagen braucht,  
 Wer Albums, Poesie's, Atrappen etc. braucht,  
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,  
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaaren etc. braucht,  
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachtsgeschenken Etwas braucht,

der kauft am billigsten  
 bei

**C. F. Petzold**

in Dresden,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,  
 Düten- und Couvert-Fabrik, Buchdruckerei,  
 Gravir- und Präge-Anstalt, General-  
 Depot aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:

Pirnaische Strasse 21.

Commanbit-Geschäft:

Annenstrasse 1.

## Großer Weihnachts-Ausverkauf

bei

**W. Wendler Nachfolger.**

Der Verkauf verschiedener großer Parthieen Waaren zu sehr billigen Preisen hat mich bestimmt, einen **Ausverkauf** zu arrangiren. Um nun in allen Artikeln billig zu sein, habe den größten Theil meines Lagers bedeutend im Preise herabgesetzt und verkaufe während des Monats December zu nachstehend verzeichneten billigen Preisen:

- |  |   |
|--|---|
| 1 gutes Creton- oder Halblama-Kleid 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. | Rips, weiß, $\frac{5}{4}$ breit, 26 Pf.   |
| 1 Popeline-Kleid, sehr dauerhaft, 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.          | dergl., weiß, $\frac{8}{4}$ breit, 4 Ngr.   |
| 1 ganz feines Mohair-Kleid, glatt oder gemustert, 2 Thlr.        | Sämmtliche Flanelle zu alten billigen Preisen.  |
| 1 feines, gemustertes Alpacca-Kleid 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.        | Bettzeug, $\frac{6}{4}$ breit, zu 3 Ngr.  |
| 1 schweres Rips-Kleid, glatt oder gemustert, 3 Thlr.             | Paletots von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.  |
| 1 extra schweres Rips-Kleid 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.                | Jackets und Jacken von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.  |
| Reste und ältere Sachen entsprechend billiger.                   | Große wollene Unterjacken von 20 Ngr. an.   |
| Moiré zu Unterröcken von 5 Ngr. an.                              | Wollene Socken für Männer von 6 Ngr. an.  |
| Doppel-Lüstre von 3 Ngr. an.                                     | Dergl. Strümpfe für Frauen von 10 Ngr. an.  |
| Lama zu Jacken von 4 Ngr. an.                                    | Weiß Shirting, reichlich $\frac{6}{4}$ breit, sehr schwere Qualität, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. |
| Rips, blaugedruckt, zu 28 Pf.                                    | Weiß gestreift Bettzeuge zu 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.  |
| dergl. $\frac{6}{4}$ breite schwere Waare, zu 5 Ngr.             | Stoff zu Paletots, Jackets von 22 Ngr. an.  |

Alle hier nicht aufgeführten Waaren zu ähnlichen billigen Preisen.

# Robert Bernhardt in Dresden

(Freiberger Platz 21c)

empfiehlt zu passenden **Weihnachtsgeschenken:**

- |   |                 |  |  |
|---|-----------------|--|--|
| Wollene Kantenröcke für Kinder, schön, groß und weit, Stück . . . . . | 18 Ngr.         | 8 Ellen $\frac{6}{4}$ Blandruck (schwere Waare),                       | 1 Thlr. 5 Ngr.                           |
| Wollene Kantenröcke für Erwachsene, Stück . . . . .                   | 25 Ngr.         | 7 Ellen Noiree, schwarz, zu 1 vollständigen Rock,                      | 1 Thlr. $1\frac{1}{2}$ Ngr.              |
| 10 Ellen $\frac{5}{4}$ blau gedruckten Rips . . . . .                 | 25 Ngr.         | 12 Ellen Null, weiß, zu 1 Ballkleid,                                   | 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.              |
| 4 Ellen Stoff zu 1 Paar Arbeitshosen . . . . .                        | 15 Ngr.         | 1 Tischdecke, $10\frac{1}{4}$ — $11\frac{1}{4}$ groß, in reiner Wolle, | $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$ Thlr.    |
| 1 schön gestreifte Lama-Jacke . . . . .                               | 20—22 Ngr.      | 1 reinseidnes Herren-Cachenez  | 1 Thlr. 20 Ngr.                          |
| 5 Ellen festen Cassinet zu 1 Pelzüberzug . . . . .                    | 20 Ngr.         | 12 Ellen blauschwarz Alpaca zu 1 Confirmanden-                         | kleid . . . . . 2 Thlr.                  |
| 1 schön türkisches Herren-Cachenez, Stück . . . . .                   | 15, 20, 25 Ngr. | $2\frac{1}{2}$ Ellen schön schwarzen Plüsch zu 1 Winter-               | Paletot . . . . . $2\frac{1}{2}$ Thlr.   |
| 12 Ellen $\frac{4}{4}$ Tartan zu 1 Kleid . . . . .                    | 1 Thlr.         | 14 Ellen gestreift Popeline in den neuesten Mustern                    | zu 1 vollkommenen Kleide 2 Thlr. 24 Ngr. |
| 3 Stück echtblau leinene Schürzen mit Laß . . . . .                   | 1 Thlr.         | 1 Robe = 15 Ellen schön glanzreichen Alpaca                            | 3 Thlr.                                  |
| $1\frac{1}{2}$ Elle schwarzen Taffet zu 1 Schürze . . . . .           | 1 Thlr.         | 1 Robe = 12 Ellen reinwollenen Diagonal (das                           | Neueste) . . . . . 4 Thlr.               |
| 17 Ellen grau Handtuchleinen . . . . .                                | 1 Thlr.         | 1 Robe = 14 Ellen reinwollenen Rips in eleganten                       | Farben . . . . . 4 Thlr. 27 Ngr.         |
| 12 Ellen weiß Handtuch-Zwillich . . . . .                             | 1 Thlr.         |  |  |
| 10 Ellen Doppel-Lüster, passend zu Rock und Blouse, . . . . .         | 1 Thlr.         |  |  |
| 10 Ellen Kattun zu 1 Hauskleid . . . . .                              | 1 Thlr.         |  |  |
| 2 Ellen Doppelstoff zu 1 warmen Jacke . . . . .                       | 1 Thlr. 5 Ngr.  |  |  |

Als besonders elegante **Geschenke für Damen** empfehle ich:

- |   |                       |   |  |
|---|-----------------------|---|--|
| 1 Robe = 20 Ellen $\frac{7}{8}$ breit schwarzreinseid. Taffet | $10\frac{2}{3}$ Thlr. | 1 Robe = 20 Ellen coul. Pult de soie (Taffet) | in frischem rosa, grün, lilla, blau, passend zu Gesellschaftskleidern, $13\frac{1}{3}$ Thlr. |
| 1 Robe = 18 Ellen $\frac{4}{4}$ breit schwarzreinseid. Taffet | 12 Thlr.              | 1 Robe = 20 Ellen Rayé in modernen schmalen   | Streifen . . . . . $10\frac{2}{3}$ —12 Thlr.   |
| 1 Robe = 17 Ellen $\frac{5}{4}$ breit schwarzreinseid. Taffet | $12\frac{3}{4}$ Thlr. | 5 Ellen seidenen Sammt zu 1 Paletot           | $8\frac{1}{3}$ Thlr.   |
| 1 Robe = 16 Ellen reinseidnen Rips                            | 14, 16, 18 Thlr. zc.  |   |  |

Außerdem empfehle ich noch eine große Auswahl verschiedener seidener Cravatten, Cachenez und Châles zu den billigsten Preisen.

**Robert Bernhardt,**  
Dresden, Freiberger Platz 21c.

## Die Seifensiederei

von

**Ch. Königer in Dippoldiswalde**

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihr Lager von

### Wachs-Waaren

in größter Auswahl, sowie auch ein bedeutendes Lager

### div. ff. Seifen und Parfümerien,

Toiletten, mit Parfümerien gefüllt, in verschiedenen Mustern, ferner Figuren von Seife, welche sich zu Geschenken vorzüglich eignen, einer geneigten Beachtung und versichert unter reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Billigste Quelle.

- |   |                     |
|---|---------------------|
| Gedruckte Biber, Elle . . . . .                         | 2 Ngr.              |
| Weisse Leinwand, Elle . . . . .                         | 28 Pfg.             |
| Bettzeuge, Elle . . . . .                               | 25 Pfg.             |
| Kopftücher, à . . . . .                                 | $3\frac{1}{2}$ Ngr. |
| $\frac{5}{4}$ breiten Rips, weiß, Elle . . . . .        | 25 Pfg.             |
| $\frac{8}{4}$ breiten dergl., weiß, Elle . . . . .      | 40 Pfg.             |
| Inlett, blau und weiß gestreift, . . . . .              | 30 Pfg.             |
| Weisse Shirting, reichlich $\frac{6}{4}$ Elle . . . . . | 22 Pfg.             |

**Robert Bernhardt,**  
Dresden, Freiberger Platz 21c.



# L. Kästner,

am Markt, neben dem Gasthof zum Stern,

empfiehlt

sein reichhaltiges Lager zu **Weihnachts-Geschenken**  
ganz besonders passender Gegenstände, als:

Cigarren-Etuis, Portemonnais mit und ohne Stickerei, Damentaschen, Photographie-Albuns,  
Papeterieen, Notizbücher, Briestaschen, Hausschlüssel- und Brillen-Etuis, Taschenbürstchen mit Stickerei,  
Musikmappen, Schreibmappen, Zeitungstaschen, Schreibzeuge, Uhrhalter, Feuerzeuge, Lampenschirme,  
allerhand Kästchen.

Gesangbücher, Schulbücher, Schreibebücher mit Vorschriften, Federkasten, Schul-Tornister, Reisezeuge,  
Stammbücher in größter Auswahl.

Allerhand Kinderspiele, Baukasten, Puppen, Spiegel und Bilder zu Puppenstuben, Christbaum-  
Verzierungen.

Noch mache ich auf mein großes Lager von **Bilderbüchern** und **Jugendchriften**  
Colorir-Hefen, Zeichnen-Vorlagen u. ganz besonders aufmerksam.

Die billigsten Preise versichernd, bitte ich ein geehrtes Publikum, mich auch dieses Mal mit  
werthem Besuche zu erfreuen.

**Dippoldiswalde.**

**L. Kästner.**

Oberthorplatz.

## Grosse Auswahl diverser Winter-Artikel

von **W. Buse, Kleider-Magazin.**

Winter-Paletots für Herren und Knaben,  
Schlafröcke in grösster Auswahl,  
Knaben-Anzüge von 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> bis 10 Thaler,  
wollene Hemden in feiner Wolle,  
Hosen und Westen zu jedem Preis,  
Jaquettes in allen Façons,

W. Buse. reichhaltiges Lager in Stoffen, Neuheiten in Winter-Stoffen  
u. s. w.

erlaube ich mir, bestens zu empfehlen.

**W. Buse.**

**Billigste Preise.**

**Solide Bedienung.**

Meine **Weihnachts-Ausstellung** in

## Luxus- und Spiel-Waaren

habe ich mit heutigem Tage eröffnet und empfehle deren reiches Sortiment.

Freiberg, den 1. December 1872.

Hochachtungsvoll

**Robert Wäßler.**

# Zur gefälligen Beachtung! Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich besonders:

Garderobehalter.  
 Handtuchhalter.  
 Schlüsselhalter.  
 Wandtaschen.  
 Schirmständer.  
 Stiefelknechte (Patent).  
 Photographie-Rahmen.  
 Garnwinden.  
 Cigarren-Kasten.  
 Cigarren-Ständer.  
 Damenbreter.  
 Schachfiguren.

Baukasten.  
 Gewürzschränke.  
 Roll-Tischdecken.  
 Spazierstöcke.  
 Tabakspfeifen.  
 Cigarren-Spitzen.  
 Stidrahmen.  
 Nähkissen.  
 Feldsessel.  
 Meter-Längenmaße.  
 Portemonnais.  
 Cigarren-Stuis.

Briestaschen.  
 Notizbücher.  
 Photographie-Album.  
 Näh-Recessairs.  
 Brochen, Tuchnadeln.  
 Fingerringe.  
 Ohrringe.  
 Medaillons.  
 Uhrketten.  
 Haarbürsten.  
 Zahnbürsten.  
 Manschettenknöpfe.

Friseur-, Staub-, Scheitel-, Taschen- und Kinder-Kämme in reichster Auswahl.

**Dippoldiswalde.**

**A. Teßner, vis-a-vis der Schule.**

Außerdem empfehle noch ein großes Lager feinsten **Ball- und Hut-Blumen.**

**D. O.**

## H. Näser in Dippoldiswalde,

**Ecke der Herrengasse, gegen. dem Rathhaus,**  
empfehl

auf den Weihnachts-  
tisch für Damen:

4 Ellen lange **seidene Schärpen**, Stück 2½ bis 6 Thlr.;  
**Glacée-Handschuhe** in allen Farben;  
**schwarzseidene Kleider**, von 10 bis 40 Thlr.;  
 schwere **buntseidene Kleider**, von 12 bis 30 Thlr.;  
 sehr schöne grosse, bunte **Plüsch-Teppiche**, von 7 bis  
 18 Thlr.;  
 ganz lange **Paletôts**, von 4½ bis 20 Thlr.;  
 höchst elegante **Jaquettes** mit Pelzbesatz;  
 grosse lange **Jaquettes**, von 1 Thlr. 5 Ngr. bis 6 Thlr.;  
 schwere **wollene Kleider**, von 1 bis 10 Thlr.;  
**Plaids** und **Ripstücher**, nur gute Qualitäten, von 4 bis  
 9 Thlr.;  
 bunte **Rips-Kleider**, lang gestreift, in schönen neuen  
 Farben, nur 2 Thlr.;  
**Crêp de chine-Tücher**, mit starken, breiten Franzen;  
**1 Moirée-Rock**, 7 Ellen, 1 Thlr. 5 Ngr.;  
 prachtvolle weisse **gestickte Garnituren**, bis 3 Thlr.;  
 1 reinwollenes **Popeline-Kleid**, 14 Ellen, 4 Thlr. 20 Ngr.;  
 grosse weisse, **reinleinene Taschentücher**, Dutzend von  
 1½ Thlr. an;  
**buntseidene Garnituren** von Band und Sammet, in allen  
 schönen Farben;  
 Victoria-Shawls.

auf den Weihnachts-  
tisch für Herren:

**Reise-Plaids;**  
**Gummi-Regenröcke;**  
**Glacée-Handschuhe;**  
**Buksking-Handschuhe;**  
**Wildleder-Handschuhe;**  
**Chaltücher**, von 10 Ngr. bis 3 Thlr.;  
**weisse reinleinene Taschentücher;**  
**seidene Cravatten und Shlipse;**  
**Plüsch-Westen;**  
**Bett-Vorlagen;**  
**seidene Taschentücher;**  
**Jagd-Westen;**  
**Unter-Jacken.**

---

**Wunderschöne Tischdecken**, von 1½ bis  
 7½ Thlr.

### Mühljäger,

allerbeste Qualität, in 3 Längen und verschiedenen Stärken,  
empfehl **Gustav Jäppelt.**

### Brillante Christbaum-Dillen, sowie Christbaumlichter

empfehl billigst **A. Timm, Altenberger Straße.**

# Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen und empfehle  
Damentaschen, Photographie-Albuns und Rahmen, Journal-, Schreib- und Musik-  
Kappen, Papeterien, Garderobe-, Schlüssel- und Handtuch-Falter, Arbeits-Täschchen,  
Näh-Kästchen, Toiletten-Spiegel, Cigarren-Kasten, Rauch-Service, Schmuck-Sachen,  
**Cigarren-Etui's und Portemonnai's** in riesiger Auswahl,  
**Galanterie-, Glas- und Porzellan-Waaren,**  
**Spiel-Waaren und schön gekleidete Puppen**

in größter Auswahl;



Puppenwagen, Pup-  
penschreibpuppen mit  
Schlafaugen; Schul-  
sachen, Bau-, Feder- u.  
und bunte Bilderbo-



Bilderbücher und Jugendschriften,

penköpfe und -Leiber;  
Wachskopf, Frisur u.  
Tornister, Reifeta-  
Zuschläffen, schwarze  
gen, Modellirbogen.



Gesangbücher, Schulbücher, Notizbücher, Briestaschen,  
Kalender und Almanachs,

Schreib- und Zeichenhefte; bunte Papiere, Gold- und Silber-Papier, Gold- und Silber-  
schaum; Wachsstöcke, Toilettenseifen, Parfümerien, Haaröle und Pommaden;

**Christbaumverzierungen, Balancirdillen, Chocoladen und  
Zuckerconfect.**

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

**Carl Gäbler in Altenberg.**

Anschließend bringe ich mein reich assortirtes

**Schnitt- und Mode-Waaren-Lager,**

Commandite des Herrn Näser in Dippoldiswalde, in freundliche Erinnerung.

Carl Gäbler in Altenberg.

Carl Gäbler in Altenberg.

Zur gefälligen Beachtung!

## Frankfurter Dreschmaschinen,

**Stifter-System** für Handbetrieb, hält am Lager und stehen zu Jedermann's Ansicht bereit  
bei

**Ernst Grumbach in Bethau.**

Diese Maschine verdient mit Recht vor allen anderen Maschinen bevorzugt zu werden wegen  
ihres leichten Ganges und reinen Drusches.

Diese Maschine, von fünf Leuten bedient, liefert in einer Stunde so viel, als drei fleißige  
Arbeiter in einem Tage, beschädigt die Körner durchaus nicht, und wird für selbige vierzehn  
Tage Probezeit und zwei Jahre Garantie geleistet.

Auch werden landwirthschaftliche Maschinen gefertigt, als: **Häcksel-, Getreide-  
reinigung-, Rübenschneide-, Butter-, Wasch- und Flachsbruch-Maschinen,**  
überhaupt alle in's Fach einschlagende Artikel und verspricht bei Garantie die reellste Be-  
dienung und die billigsten Preise

**Ernst Grumbach, Maschinenbauer in Bethau.**

# Gustav Jäppelt in Dippoldiswalde

empfehlte zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste sein grosses Lager in

## Back-Waaren,

als: ff. Stollenmehl, Rosinen in 4 Sorten, gemahl. Zucker in 3 Sorten, Backzucker, ganz, feine Schmalzbutter, schles. Salzbuter, Stückhefen, ff. Gewürzöl, Citronat, Citronen etc., und kann infolge vortheilhaften Einkaufes sehr billige Preise stellen.

Ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Porzellan, Steingut und Hohlglas,

worunter sehr passende Festgeschenke, als: Schreibzeuge, Caffee-Service, Liqueur-Service, geschliffene Wein-, Wasser- und Liqueur-Gläser, Butter-Glocken mit Glasteller, geschliffene Wasserflaschen, Essig- und Oel-Menagen, feine Tisch-Lampen mit weissem Glasfuss, feine gemalte Kuchenteller, elegante Tassen, sowie gewöhnliche Tassen und noch vieles Andere.

Sämmtliche Waaren beziehe ich aus erster Hand und bin daher in der Lage, die billigsten Preise zu stellen.

### Zu Weihnachtsgeschenken

passend.

Stollwerk'sche Chocoladen, à Pfd. 12—30 Ngr.  
Feine Haaröle, Pommaden u. echt Eau de Cologne.  
Feine Tischmesser und Gabeln; dergl. für Kinder.  
Britania-Speise-, Thee- und Caffee-Löffel, eiserne und blecherne Kochgeschirre.

Hölzerne Roll-Tischdecken.

Zuckerzangen, Küchengeräthschaften.

Kohlenkasten und Feuergeräte.

Feine Kleider- und Sammtbürsten.

Patent-Caffeemühlen.

Neue Tafel-Waagen, neues Hohl- u. Längenmaass, neues Gewicht.

Echt Holländer Schlittschuhe.

Ferner:

### Delicatessen in grosser Auswahl.

ff. Cigarren, à Mille von 10—100 Thlr.

Feine Rauchtabake in Packeten.

Feine Weine und Champagner (laut besonderer Preisliste).

Echte Meer Schaum-Cigarrenspitzen und Pfeifchen.

Feine Tabakspfeifen und Dosen.

Feine Taschen- und Federmesser, Rickfänger.

Sämmtliche Handwerkszeuge.

Eiserne Stiefelknechte.

Handwerkstaschen für Kinder, u. s. w.

Gold- und Silberfische mit dazu passenden gläsernen Wasserbehältern.

Alles in grosser Auswahl bei

**Hugo Beger**  
in Dippoldiswalde.



### Eisernes Kochgeschirr,

als: Maschinentöpfe, Bauchtöpfe, Kaffeekocher, Bratpfannen, Casserole, Tiegel empfiehlt billigst und in grosser Auswahl

Gustav Jäppelt.



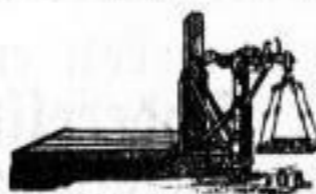
### Grosse Auswahl!

### Ueberzieher, Jaquettes, Mäcke, Hosen und Westen

in allen Grössen, nur reelle Waare, und zu billigsten Preisen, empfiehlt

das Kleider-Magazin von

**C. S. Uhlig** in Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der Kirchgasse, im Hause des Herrn Kaufmann Dresler.



### Decimal-Waagen, Mühl-Sägen

von bekannter Güte sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigst die Eisenhandlung von

**Wilb. Bieber** in Frauenstein.



### Stück-Hefen

empfehlte

**Piehsch, Bäckerstr.**

# Passende Weihnachtsgeschenke.

Schwarzen Taffet.  
 Reinwollenen Rips.  
 Alpaca.  
 Lüstre.  
 Popeline.  
 Lama.  
 Shawltücher.  
 Shawls.  
 Cravatten.  
 Shlipse.

Paletôts.  
 Jaquettes.  
 Baschlicks.  
 dergl. für Kinder.  
 Moirée-Schürzen.  
 Kanten-Schürzen.  
 Kanten-Röcke.  
 Westen.  
 Unterjacken.  
 Taschentücher.

Tisch-Decken in Tuch,  
 Halbwole und Baum-  
 wolle.  
 Lama-Tücher.  
 Reise-Plaids.  
 Bettdecken.  
 Inletts.  
 Bettbezüge.  
 Tischtücher.  
 Handtücher.

**Glaçée- und Buksking-Handschuhe**

empfehlte in grösster Auswahl

**Oscar Näser**, am Kirchplatz.

## Sür Weihnachten

empfehle ich als passende Geschenke: Cigarren-  
 Etuis, Portmonnais, Brieftaschen, Tor-  
 nister, Schultaschen, Damentaschen, Körb-  
 chen, Gürtel, Strumpfbänder, Schürzen,  
 Hosenträger, Spazierstöcke, feine Reit-  
 Fahr- und Kinder-Peitschen; — ferner  
 Lederpferde, Biegenböcke, Kaninchen  
 mit und ohne Haaren, in schöner und großer  
 Auswahl, zu billigen Preisen.

Stickereien zu Hosenträgern, Taschen u.  
 werden schön und schnell garnirt.

Dippoldiswalde, Herrengasse.

**C. Nisfche**, Riemer.

## Die Bäckerei

von  
**Ernst Wallter** in Dippoldiswalde

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

## Christ-Stollen

in verschiedenen Qualitäten und bittet um gütige Beachtung.  
 Bestellungen werden schnell und auf's Beste ausgeführt.

## Blech-Spiel- waaren

zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt bestens  
**A. Timm**, Altenberger Straße.

## Christbaumlichtchen

in Stearin, à Dgd. 3, 3½, 4½, 6, 7, 8½ und 9 Ngr.,  
 in Wachs, à Dgd. 3, 5, 5½ und 11 Ngr., sowie Talg-  
 lichtchen, à Stück 1 und 2 Pfg., empfiehlt  
**Dippoldiswalde. Th. Köntzer**, Herrengasse.  
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **D. O.**

Als praktisches und willkommenes  
 Weihnachts-Geschenk

empfehle ich mein Lager

## geschmackvoller Tisch-Lampen.

**A. Timm**, Altenberger Straße.

## Balancier-Christbaumdillen

empfehlte **Zinngießer Teicher**.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt Zinn-, Porzellan-, feine und  
 ordinäre Glaswaaren, Syderolith-Sachen, Kinderspielzeuge, sowie  
 beschlagene Viertöpfchen in größter Auswahl, zu billigsten Preisen

**A. Th. Teicher**. 91. Herrengasse. 91.

➤ Hierzu eine zweite Beilage. ➤



# Weißeritz-Beitung.

Freitag,

[Zweite Beilage zu Nr. 100.]

20. Decbr. 1872.

## Weihnachts-Ausstellung in Frauenstein.

Buchbinderei-  
Artikel.

# Ernst Lehmann.

Galanterie-  
Waaren.

Gesangbücher, Schulbücher, Notizbücher, Briestaschen u. s. w.

## Zu Weihnachten

empfehle ich meine

## Ausstellung in Spielzeug

und anderen zu Geschenken passenden Sachen, ferner eine große Auswahl Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, zinnerne Kaffeekannen, beschlagene Viertöpfchen mit Zinn- und Porzellan-Platten, und verschiedenes Andere, sowie Filzschuhe in bester Qualität, Filzsohlen in allen Größen etc.

Frauenstein. C. G. Reichel.  
Freiberger Straße.

Christbaum-Dillen mit Kugeln,  
dergl. mit Brillantverzierungen,  
brillante Christbaumverzierungen  
empfehlen  
J. G. Teicher, Radler.



## Nähmaschinen

für Weißzeug-, Tuch- und Lederarbeiten empfiehlt billig und gut mit 2 Jahren Garantie

Robert Büttner,  
Mechaniker in Glashütte.

Zum Weihnachtsfeste empfehle ich mein  
Lager feiner und ordinärer Tisch-  
Lampen, Blech-Spielwaaren, brillanter  
Christbaum-Dillen u. s. w.

einer geneigten Beachtung und bitte bei Bedarf um gütige  
Berücksichtigung.  
W. Muzicka, Klempner,  
Ecke der Brauhof- u. Niederthorstraße.

## Für jedes Alter!

Kinder-Paletots,  
Kinder-Jaquettes,

von verschiedenen Stoffen, bei

Hermann Näser.

Ecke der Herreng., gegen. dem Rathhaus.

## „Die Kinderlaube,“

ein sehr passendes Weihnachtsgeschenk,  
Jahrgang 1872, gebunden,  
ist vorräthig bei  
Carl Zehne.

Biber-Barchente, Elle von 22 Pfg. an;  
weiße Leinwand, von 3 Ngr. an;  
Bettzeuge, von 2 1/2 Ngr. an;  
große Kopfstücher, von 3 1/2 Ngr. an;  
Rock-Flanelle, von 6 Ngr. an.

Hermann Näser.

Ecke der Herrengasse, gegen. dem Rathhaus.

Amerik. Nesselstücken, à Pfund 5 Ngr.  
Sago, weiß und braun,  
Rochwein, weiß und roth, à Liter 6 Ngr.  
Englische Zuckerschoten.  
Jamaica-Rum, Cognac,  
Arac, Grog- und Punsch-Essen,  
Feine schwarze und grüne Thee's,  
Vanille, Chocoladen und Cacaos

empfehlen

Hugo Peger.

## Kalender für 1873

sind in allen Ausgaben nun zu haben bei

Carl Säbler in Altenberg.

# Sächsische Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

versichert Mobilien, Waaren und Gegenstände der Landwirtschaft gegen Brandschaden unter vortheilhaften Bedingungen und gegen möglichst billige Prämien mit Antheil an den Jahresüberschüssen. Die Unterzeichneten empfehlen sich als Agenten der Genossenschaft zur Annahme von Versicherungen und sind stets bereit, Aufschluß über Wesen und Zweck der Genossenschaft zu ertheilen, sowie Prospective, Statuten mit Versicherungsbedingungen und Formulare zu Versicherungsanträgen gratis abzugeben.

**Dippoldiswalde.**  
**Frauenstein.**  
**Glashütte.**

**Joh. Rob. Böhme, Goldarbeiter.**  
**Ernst Lehmann, Buchbinder.**  
**Schneider & Thurm.**

Keine Moden-Zeitung hat eine grössere Verbreitung als

## die Modenwelt.



Preis für das ganze Vierteljahr 12 1/2 Sgr.  
An trefflichen Original-Illustrationen ist die **Modenwelt**, ungeachtet ihres überaus niedrigen Preises, wohl das bei Weitem reichhaltigste derartige Journal. Seit sechs Jahren bestehend, wuchs ihr Ruf fast von Tag zu Tag; als ein unentbehrlicher Rathgeber in allen weiblichen Kreisen wird sie nunmehr in zehn Sprachen übersetzt. — Durch anerkannt vorzügliche Schnittmuster und genaue, leicht verständliche Anweisungen macht die **Modenwelt** auch die ungeübteste Hand geschickt, alle Arten von Handarbeiten, Garderobe und Wäsche selbst anzufertigen, sowie Getragenes zu modernisiren und dadurch die bedeutendsten Ersparnisse zu erzielen.

Abonnements werden **jederzeit** angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern, sowie bei

**Carl Jehne in Dippoldiswalde.**



Am Dienstag, den  
**24. December**, fährt  
mein  
Personenwagen  
nach Dresden.  
**C. Braune.**

Nr. 33.



Nr. 33.

und nur zu haben bei

**W. Wendler Nachfolger.**

à St. 4 Pf.

Meine

## Regalia,

à St. 4 Pf.

eine  
kräftige Cigarre, pro Hundert 1 1/4 Thaler, empfiehlt Kennern zur geneigten Beachtung

**Carl Gäbler in Altenberg.**

## Gummi-Schuhe

für

**Herrn, Damen und Kinder,**

mit und ohne Absatz, empfiehlt billigsst

**Robert Kunert, Oberthorplatz.**

## Aromatische Gichtwatte

ist ein bewährtes, schnell und sicher wirkendes Heil- und Präservativmittel gegen akute und chronische Gicht- und Rheumatismen aller Art. In Packeten à 5 Mgr. zu haben bei

**Carl Gäbler in Altenberg.**

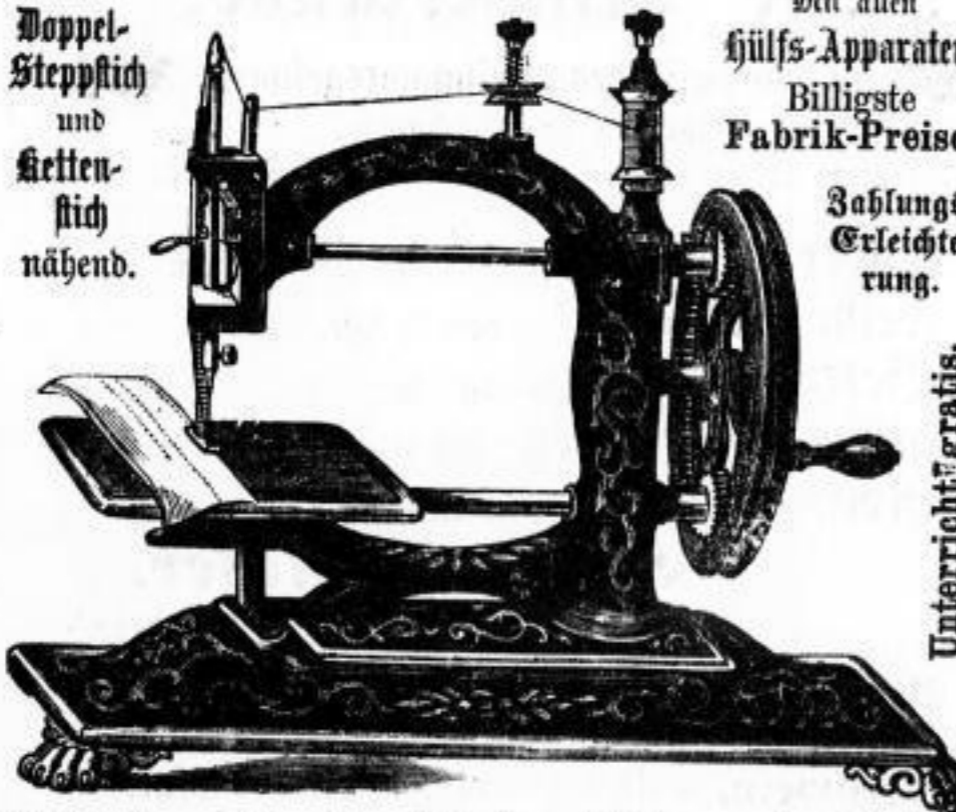
## Alle Sorten Kalender für 1873

sind nun zu haben bei

**Ernst Lehmann in Frauenstein.**

## Nützlichstes Weihnachts-Geschenk für Damen!

Doppel-  
Steppstich  
und  
Ketten-  
stich  
nähend.



Mit allen  
Hilfs-Apparaten.  
Billigste  
Fabrik-Preise.

Zahlungs-  
Erleichterung.

Unterricht gratis.

Dippoldiswalde.

**F. A. Heinrich.**

Am Markt  
Nr. 82.

## Für alle Schreibende

empfehle ich mein Lager der allein echten patentirten **Anilin-Tinte**, **Anilin-Tinte**, schwarzen **Documenten-Tinte**, **Dresdner Archiv-Tinte**, **Salon-Tinte**, **Gallus-** und **Schul-Tinte**, sowie rothen **Carmin-Tinte**, in verschiedenen Füllungen zu den bekannten soliden Preisen.

Dippoldiswalde.

**Louis Schmidt.**

# Für den Weihnachtstisch!

Ein gutes Buch ist heut zu Tage eine durchaus nothwendige Weihnachtsgabe für die Kleinen, und die Wahl eines solchen macht den

Eltern manch Kopfzerbrechen. Denn die Bücherfluth, mit welcher alljährlich der Weihnachtsmarkt überfluthet wird, ist gewaltig und die Wahl wahrlich nicht leicht.

Wir lenken daher die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die in **Gustav Hermann's Verlag**, Leipzig und Braunschweig, für dieses Jahr herausgekommene Collection von **Jugendchriften**, als auf ein in jeder Beziehung passendes und werthvolles Weihnachtsgeschenk.

„Der Inselkönig,“ nach dem gleichnamigen Romane von Ph. Galen, bearbeitet von W. Ladowitz, sowie „Für Kopf und Herz,“ von F. Wiedemann, sind ein paar prächtig ausgestattete Bücher für die Größeren.

Für die kleine Welt ist gesorgt durch „Lieblingsgeschichten“ und „Zwergmärchen“ von F. Wiedemann, „Munrathe einmal,“ das Buch vom „Onkel Hopsasa,“ sowie namentlich durch die künstlerisch vollendeten Zeichnungen von Fedor Flinzer, die unter den Titeln „Frau Kästchen,“ „Hänschens Thierbude,“ „Hänschen und Gretchen in der Menagerie,“ „Große Thaten zweier kleiner Leute“ eine ebenso seltene wie schöne Weihnachtsgabe bilden.

Wie gesagt, wer eines dieser genannten Bücher als Geschenk für seine Kinder wählt, begeht keinen Mißgriff.

**Der Bau eines Communicationsweges zwischen Bärenstein und Börnchen, ca. 1400 Meter lang, auszuführen im Laufe des Jahres 1873,**

soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Unternehmer erhalten auf zu stellendes Verlangen die nöthigen Unterlagen zugesendet und haben ihre Anschläge alsbald einzureichen.

Zu persönlich vorzunehmenden Nivelirungen sind Instrumente hier vorhanden.

Schloß **Bärenstein** bei **Lauenstein**, den 17. December 1872. **Revierförster Prasse.**

## Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

**Gichtwatte** von **Dr. Pattison**,

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißer, Rücken- und Lendenweh u. s. w. — Ganze Pakete zu 8 Sgr. und halbe zu 5 Sgr. bei

**S. A. Lincke** in **Dippoldiswalde.**

**Amerik. Fleckwasser**, à Fl. 2 Ngr.,

**flüssiger Leim**, à Fl. 2 Ngr.,

**neuer Kitt für Glas, Porzellan, Stein**, à Fl. 3 Ngr.,

**Königs-Räucherpulver**, à Fl. 2 1/2 Ngr.,

**neues Hühneraugenmittel**, à Fl. 6 Ngr., befreit ohne Messer sicher, schnell und schmerzlos von diesem Uebel.

**concentrirte Gallen-Seife**, à Stck. 2 1/2 Ngr. zur kalten Wäsche für farbige Stoffe jeden Gewebes,

**Bimstein-Seife**, à Stck. 2 Ngr., zur gründlichen Reinigung der Haut,

**Echtes Klettenwurzelöl**, à Fl. 7 1/2 Ngr.,

**Ricinusölpomade**, in Büchsen à 5 Ngr.,

**Glyzerinpomade**, à Fl. 6 Ngr.

empfehlen

**Louis Schmidt.**

Feinste bairische Schmalz- und beste schles. Salzbuter, Citronen, Citronat, Gewürze und Gewürzöl, sowie alle

# Backwaaren,

empfehlen billigst

**Hugo Beger.**

ff. schlesische Salz- und Münchner Schmalz-Butter,

ff. Clemé-Rosinen,

ff. Genueser Citronat,

ff. Zante-Corinthen,

große süße und bittere Mandeln,

frisch gestoßene Gewürze,

beste rhein. Wallnüsse,

bunte Christbaumkerzen

empfehlen zum billigsten Preis

**W. Wendler Nachf.**

**Kaiser-Auszug-Mehl,**

ff. Schles. Salz-Butter,

frische Stückhefen

sowie alle übrigen

## Backwaaren

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Adolph Ebomschke**, Niedertborplatz.



**Rosinen**, Pfd. 40 Pfg.,

**schönen weißen Zucker**, Pfd. 48

und 52 Pfg.,

**Back-Butter**, Pfd. 80 Pfg.,

sowie alle anderen Artikel zur Stollenbäckerei in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt

**Glasbütte.**

**C. Schüze.**



**Neujahrswünsche, Gratulationskarten, feine Briefbogen,**  
 empfiehlt die **Buchbinderei von Ernst Lehmann in Frauenstein.**

**Coffee, Zucker, Reis, Syrup**  
 noch sehr billig bei **Gustav Jäppelt.**

**Offene Stelle.**  
**Ein zuverlässiger Großknecht** und ein **zweiter Pferdeknecht** werden für Neujahr bei gutem Lohn gesucht. Das Nähere in der Expedition ds. Bl.

**3 Holzdrechsler**  
 werden bei ausdauernder Arbeit und hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht in der **Holzwaaren-Fabrik von Gebr. Leinbrock in Gottlenba.**

**Arbeiterinnen**  
 sucht **Hermann Rost, Pappfabrik Dippoldiswalde.**

**Zwei tüchtige Schmiede**  
 werden bei hohem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht in der Fabrik von **Fiebiger & Eisentraut in Bärenklau bei Glashütte.**

**2 Holzbildhauer, sowie 5—6 Tischler,**  
 finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der **internationalen Telegraphen-Bau-Anstalt zu Glashütte.**

Herr Viehschneider **Malik** wird baldigst gewünscht in **Raundorf bei Schmiedeberg Nr. 7.**

**Die höchsten Preise**  
 kann jetzt für **Sadern** und **Papierspäbne** zahlen **Hermann Rost, Pappfabrik Dippoldiswalde.**

In der **Roschschlächtere**i zu **Kreischa** werden **Pferde zum Schlachten** gekauft, gut und gesund, und bis 40 Thlr. bezahlt. **C. G. Böhme in Kreischa.**

**Mutterkorn,**  
 jedoch nur großkörnige Waare, sowie **Thymothecgras- und schwedischen Kleesaamen,**  
 kauft zu hohen Preisen jedes Quantum **Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

**Marder, Füchse, Iltis, Schaf- und Ziegenfelle**  
 kauft stets zu den höchsten Preisen **Rüschnermeister Künzel, Dresdner Str.**

**Altes Eisen, Weißglasbrocken, gutgereinigte Wein-, Selters- und Sodawasser-Flaschen kauft zu hohen Preisen**  
 jedes Quantum **Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

**Fettes Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch, Rauchfleisch, Schinken, Blut- und Leberwurst**  
 empfiehlt **L. Einhorn, am Oberthorplatz.**

Nächsten Sonntag empfiehlt **neubackenen Kuchen, Pfannkuchen, Christstollen,** auch ladet zu **Kaffee** u. s. w. ganz ergebenst ein **Wittwe Siebert, Markt Nr. 27.**

**Den 27. December d. Js.,** Nachmittags 1 Uhr, soll das Quartal der hiesigen **Schuhmacher-Zunft** in Herrn **Rittner's Local** abgehalten werden, wozu hierdurch einladet **Ulbricht, Obermstr. Dippoldiswalde, den 18. December 1872.**

**Ergebenste Einladung.**  
 Der **Jugendverein zu Frauenstein** beabsichtigt zum 1. Weihnachtsfeiertag, **Mittwoch, den 25. December d. Js.,** im Gasthose zum „goldnen Löwen“ in **Frauenstein** eine öffentliche

**Abendunterhaltung**  
 in **deklamatorischen Vorträgen** zu geben, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird. Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Abends. Entree  $2\frac{1}{2}$  Ngr. **Frauenstein, am 16. December 1872.**  
**Das Directorium des Jugendvereins.**

Redaction, Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde.**

Hierzu als 3. Beilage: **Nr. 32** des „**Allgemeinen Anzeigers für das Königreich Sachsen.**“